

te sie die An-
hachten nicht
ertig geworden

n- und Mittel-
ahren so herab-
sten durch die
e MAS vertritt
d Mittelbauern.
der „Demokrat“
Besitzer eines
ichen der MAS-
ngen. Beweis:
hschnittlich 25
von rd. 250 DM.
r die leihweise
e heute 5% des
Stunde 1,25 Zfr.
1,50 DM Drusch-

Blockpolitik an-
berflächlichkeit
er feststellen,
der Parteien

ckes nicht er-
der MAS nicht
arum eigentlich?
Mühe, nach den
n zu forschen,
gen die MAS als
die Bauern auf-
Sicht um eine
um... eine An-
Rechts han-
der Bauern ge-

mit ihr durch-
Stacheldrahtzaun
Fleisch vom Bein
ung eingetreten,
draußen auf der
aber keine Aerzte
infach herausge-
usegebrannt.

In langes, dünn-
kurzen Kleidern
seiner feierlichen
wirst einmal eine
Erwartung einer

„Gall hast“, hatte
fa... und Strie-
e waren voller
er Arbeit — vom
elersanzügen. Ihr
nden, daß sie sich
rgang abreckerte;
genießen und die

und besuchte uns.
h mit kritischen
dann befühlte er
t da wirklich, daß
hat?“ Mit einer
eine Hand gefaßt
t gegen seine ge-
nden lag er der
thrend sie auf sel-
nen guten Rat gab:
sche, wenn du das
“

nn sich offensicht-
andeutete, ob es
etwas zu lernen
feindselig an. Sie
rte sie. Wenn sie
hr vor, könne sie
gehen, wo Männer
Schule Möbel und

freiwillige Stunden ohne Bezahlung leisten. ersparte dem volkseigenen Betrieb ungefähr 230 000 DM Baukosten. Außerdem ist durch den Bau der Aufschlepple die Schiffsbergung nicht mehr gezwungen, andere Werke in Anspruch zu nehmen.

Aus dem Land des Sozialismus

Autoreifen bester Güte

Moskau (adn). In diesem Jahr produzierte die sowjetische Gummiindustrie 44 Prozent mehr Autoreifen als im Jahre 1948. Die Werke haben die Herstellung neuartiger Lastwagenreifen von außerordentlicher Festigkeit aus synthetischem Gummi aufgenommen, die — wie die Probe-fahrten bewiesen — eine Strecke von über 30 000 Kilometern auf Chaussee und Landstraße aushalten, während die von amerikanischen Firmen hergestellten Reifen im Kriege schon nach 18 000 Kilometern Fahrstrecke erneuert werden mußten. Ebenso erfolgreich verlief die Erprobung neuer Reifen, die für Personenwagen vorgesehen sind.

Eine Million Kilowatt Strom eingespart

Moskau (adn). „Eine Erhöhung der durchschnittlichen Tagesleistung auf 500 Kilometer haben die sowjetischen Eisenbahner erreicht“, schreibt die „Iswestija“. Durch diese eineinhalb bis zweifache Erhöhung der Norm wurden der Waggonumlauf erhöht und erhebliche Brennstoffmengen eingespart. In dem Lokomotivwerk der bei Moskau gelegenen Stadt Kolomna wurde der Bau einiger Lokomotiven über den Plan hinaus dadurch möglich gemacht, daß die Beleg-

Musikinstrumente herstellten. Ihre Lippen verzogen sich verächtlich... Musikinstrumente...

Nach einigen Tagen wurde sie unruhig. Ob es in dem Nest hier keine Pferde gebe, fragte sie. Ja, aber die kosten Geld. Ich fügte aber gleich hinzu, da ich sie kannte und sie mir darin ähnlich war: „Ich bekomme ein bestimmtes Monatsgehalt. Am Ende des Monats werden du und ich es genau in zwei Teile teilen. Wir zahlen dann beide die Hälfte unserer gemeinsamen Ausgaben und mit dem Rest tun wir, was uns beliebt. Wenn du willst, kannst du dann sämtliche Pferde hier zu Tode reiten — oder auch auf die Ranch zurückkehren — wie es dir Spaß macht.“

Nachdem wir am Monatsende geteilt hatten, erwartete ich voller Spannung, was sie tun würde. Doch sie gab weder für Pferde noch für eine Fahrkarte Geld aus. Eines Tages ging sie in die Werkstatt hinüber und betrachtete dort prüfend alle Einrichtungen und Werkzeuge. „Das ist 'n Hobel“, erklärte ihr der Lehrer. „Ach, was Sie sich sagen“, erwiderte sie verächtlich. Er machte nie wieder einen Versuch, ihr irgend etwas zu erklären. Sie überprüfte das mexikanische Mahagoniholz, mit dem die Schüler arbeiteten, und sah ihnen bei ihrem Sägen und Hämmern voller Verachtung zu. „So geht man nicht mit Werkzeugen um!“

Fortsetzung folgt

Wetterbericht der Landeswetterwarte Schwerin Sonabend, 10. September 1949

Wetterlage: Eine Hochdruckbrücke zwischen den Azoren und Rußland beherrscht heute noch unser Wetter. Schwache Störungsausläufer streifen aber in zunehmendem Maße das norddeutsche Küstengebiet. Aussichten für Sonnabend und Sonntag: Am Sonnabend heiter bis wolkig, überwiegend trocken und verhältnismäßig warm. Am Sonntag zeitweise stärker bewölkt, strichweise, besonders im Küstengebiet etwas Sprühregen. Sonnenuntergang am 10. September 19.44 Uhr, Sonnenaufgang am 11. September 6.39 Uhr, Mondaufgang am 10. September 20.33 Uhr, Monduntergang am 11. September 11.42 Uhr. Drei Tage nach Vollmond.

Berlin (adn). Auf Grund des Beschlusses der Sekretariats der DWK wird in der Zeit vom 30. September bis 15. Oktober 1949 in der sowjetischen Besatzungszone eine Obstbaumzählung durchgeführt.

schaft des Werkes, im sozialistischen Wettbewerb arbeitend, neuartige Arbeitsmethoden entwickelt hatte und somit tausende Tonnen Metall, Brennstoff und eine Million Kilowattstunden Strom einsparen konnte.

Pflege der Volkstalente

Moskau (snb). Im vergangenen Sommer führten die Lehrkräfte des Moskauer staatlichen Konservatoriums in 20 Gebieten der russischen Föderation und der Ukraine Prüfungen von Sängern durch, bei denen die Kandidaten für die Aufnahme in diese größte Musikhochschule des Landes ausgesucht wurden. Viele der Kandidaten sind Kinder von Arbeitern und Kollektivbauern, die vortreffliche stimmliche Anlagen besitzen.

In den mittelasiatischen Republiken wurden, wie in den vorangegangenen Jahren, die Studenten für die nationale Abteilung des Moskauer Konservatoriums ausgewählt. Insgesamt wurden 163 Personen in das Moskauer Konservatorium aufgenommen.

Ähnliche Aufnahmeprüfungen wurden auch von anderen Konservatorien durchgeführt. Insgesamt wurden über 1000 begabte junge Menschen aufgenommen. In allen 20 Konservatorien des Landes und im staatlichen musikalisch-pädagogischen Institut werden zur Zeit über 6000 Studenten ausgebildet.

LZ-Sport

Berlin - Rostock

Bartoskiwicz, Berlin, trägt das gelbe Trikot

Die erste Etappe der Radrundfahrt durch die Ostzone von Berlin nach Rostock über 240 km nahm einen spannenden und abwechslungsreichen Verlauf und brachte den Sieg von Bartoskiwicz (Berlin). In der Mannschaftswertung führt nach der ersten Etappe Berlin vor Magdeburg.

Als die Fahrer an der Neustreltzer Kreisgrenze in das mecklenburgische Gebiet einfuhren, führte der Erfurter Ziegert und als zwischen Neustrelitz-Neubrandenburg einige Fahrer infolge Reifenschadens kostbare Zeit verloren, war es abermals Ziegert, der Neubrandenburg als Erster erreichte. Kurz hinter Neubrandenburg brach sich der Berliner Schönick das Schlüsselbein und mußte aufgeben. In Stavenhagen hatte Bartoskiwicz (Berlin) sich an die Spitze des Feldes gesetzt. An seinen Fersen hing der Magdeburger Goede und beide strebten nur in flotter Fahrt dem Ziele zu. Nahezu 10 000 Zuschauer umsäumten die Stampfmüllerstraße in Rostock. In einem wunderbaren Spurt hatten beide Fahrer alles aus ihren Maschinen herausgeholt. Dem ausgezeichneten Berliner gelang es, Goede auf den letzten Metern buchstäblich niederzuringen und überquerte als Erster nach 7:28:34 Std. die Zielgerade. Erst 4 1/2 Minuten später traf das Hauptfeld in Rostock ein.

Kind schlug Teillecke k. o.

Chemnitz unterlag in Rostock mit 5:15 Punkten

Nachdem die Chemnitzer Boxstaffel am vergangenen Sonntag von der Schweriner Sparte mit 12:10 Punkten geschlagen wurde, mußte sie sich nun auch der Rostocker Kampfstaffel beugen, und zwar eindeutig mit 15:5 Punkten. Die Sensation bildete die in der zweiten Runde erlittene K.-o.-Niederlage des Ostzonen-Zweiten und Sachsenmeisters im Halbschwergewicht Teillecke gegen den über sich selbst hinauswachsenden Kind (Rostock).

Schwerin gegen Babelsberg. Beim Fußballspiel heute abend, 18 Uhr, auf dem Sportplatz Paulshöhe wird „Vorwärts“ Schwerin nicht, wie bekanntgegeben, gegen die BSG Franz Mehring im Kampf um die Punkte der Zonenliga antreten, sondern sich mit der SG Babelsberg messen.

10.9.49